

	Geld	Ware
Papierrente	77—	77-15
Silberrente	77-90	78-05
Goldrente	93-75	93-90
Böf. 1854	122-75	123-25
" 1860	132-80	133-20
" 1860 (zu 100 fl.)	133-50	134—
" 1864	174-80	175-10
Ang. Prämien-Anl.	125—	125-50
Credit-B.	179-75	180-25
Therz-Regulierungs- und Säge- gebinder Lose	112-60	113—
Kudolfs-B.	19-25	20—
Prämienanl. der Stadt Wien	132—	132-25
Donau-Regulierungs-Lose	116—	116-50
Domänen-Pfandbriefe	144—	145—
Oesterr. Schatzscheine 1881 rüd- zahlbar	—	—
Oesterr. Schatzscheine 1882 rüd- zahlbar	100-60	100-90
Ungarische Goldrente	119-60	119-75
Ungarische Eisenbahn-Anleihe	133-50	133-75
Ungarische Eisenbahn-Anleihe, Cumulativstüde	133—	133-25
Anleihen der Stadtgemeinde Wien in Ö. B.	102—	102-25

Grundentlastungs-Obligationen.		Geld	Ware
Böhmen		105-25	—
Niederösterreich		105—	106—
Salzburg		100-75	101—
Siebenbürgen		99—	99-50
Temeser Banat		98-50	98-90
Ungarn		99-20	100—
Actien von Banken.			
Anglo-Oesterr. Bank		152-75	153—
Creditanstalt		359-90	360-10
Depositenbank		283—	285—
Creditanstalt, ungar.		358-50	358-75
Oesterr. u. ungar. Bank		842—	844—
Unionbank		141-40	141-70
Verkehrsbank		153—	153-50
Wiener Bankverein		138-80	139—
Actien von Transport-Unter- nehmungen.			
Alföld-Bahn		174-75	175-25
Donau-Dampfschiff-Gesellschaft		570—	571—
Elisabeth-Westbahn		216-25	216-75
Ferdinands-Nordbahn		2392—	2396—

	Geld	Ware
Franz-Joseph-Bahn	194-75	195-25
Galizische Carl-Ludwig-Bahn	303-50	304—
Raschau-Oberberger Bahn	147-25	147-75
Bemberg-Czernowitzer Bahn	178-25	178-75
Kloß-Gesellschaft	671—	673—
Oesterr. Nordwestbahn	223-50	229—
lit. B.	248-50	249—
Rudolf-Bahn	168-50	169—
Staatsbahn	321—	321-50
Südbahn	145—	145-50
Therz-Bahn	249-50	250—
Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	166—	166-50
Ungarische Nordostbahn	168—	168-50
Ungarische Westbahn	169-75	170-25
Wiener Tramway-Gesellschaft	211-25	211-75
Pfandbriefe.		
Allg. öst. Bodencreditanst. (i. Ö. B.)	118-25	118-50
(i. Ö. B.)	100-20	100-60
Oesterr. u. ungar. Bank	100-40	100-55
Ung. Bodencredit-Anst. (Ö. B.)	98—	99—
Prioritäts-Obligationen.		
Elisabeth-B. 1. Em.	98—	98-25
Ferd. Nordb. in Silber	104-50	105—

	Geld	Ware
Franz-Joseph-Bahn	101-70	101-90
Gal. Carl-Ludwig-B., E. 1881	99-50	99-70
Oesterr. Nordwest-Bahn	102-25	102-75
Siebenbürger Bahn	91-90	92-30
Staatsbahn 1. Em.	175-75	176-75
Südbahn à 3%	130-75	131-25
" à 5%	116-50	117-50
Devisen.		
Auf deutsche Plätze	58-15	58-25
London, kurze Sicht	118-70	119—
Paris	47—	47-10
Geldsorten.		
Ducaten	5 fl. 60	fr. 5 fl. 62 fr.
Napoleonsd'or	9 „ 41	9 „ 42 „
Deutsche Reichs- Noten	58 „ 20	58 „ 25
Silbergulden	—	—
Krainische Grundentlastungs-Obligationen Geld 103— Ware —		

# Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Donnerstag, den 24. November 1881.



## G. Piccoli, Apotheker, „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfehl dem p. t. Publicum folgende  
medicinischen Specialitäten:

**Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster,** noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

**Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl,** das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

**Gummi-Bonbons,** wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr.

**Fichtennadeläther.** Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

**Tuberosen-Milch.** Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimperl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

**Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche  
Essenz,** zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dank ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (4871) 6

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

(5048—3) Nr. 4558.

**Bekanntmachung.**  
Dem Franz Cencič und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde unter gleichzeitiger Zustellung des Realoffertbescheides vom 17. August 1881, Z. 2679, Paul Pegan von Plana (Bezirk Wippach) zum Curator ad actum aufgestellt.  
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1881.

(5076—3) Nr. 5998.

**Executive Feilbietungen.**  
Som K. l. Bezirksgericht Egg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Röger von Laibach die exec. Feilbietung der dem Solidarschuldner Michael Arnez von Wir auf Grund des notariellen Uebertrages und Ehevertrages vom 9. Juli 1881, G. Z. 59 gebührenden, im Zahlungs-

versprechen der Maria Arnez verehelichten Rosem in Tschekneut Nr. 11, Bezirk Krainburg, sich befindlichen, mit executivem Pfandrechte belegten Entfertigung pr. 300 fl. bewilligt und zur Vornahme der bewilligten Forderungsfelbietung die Tagatzung auf den  
12. Dezember 1881 und  
10. Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Tagatzung hingegen aber auch unter demselben an den Meistbietenden ohne jede Haftung für die Richtigkeit oder Einbringlichkeit von Seite des Executionsführers gegen gleich bare Bezahlung, wovon nur der Executionsführer, falls er mitbieten sollte, befreit ist, hintangegeben werden wird.  
K. l. Bezirksgericht Egg, am 27sten October 1881.

## Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco  
**Dr. Ernst Fürst,**  
Apotheker im Curorte Gleichenberg,  
(5132) 15-2 Steiermark.

(5150—3) Nr. 3616.

## Bekanntmachung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:  
Es sei über die Bergmannsgattin Maria Bogataj von Idria Nr. 385 in Folge Erlasses des k. l. Landesgerichtes Laibach vom 30. August 1881, Z. 6354, wegen gerichtlich erhobenen Blödsinns die Curatel verhängt und wurde derselben in der Person ihres Gatten Johann Bogataj ein Curator bestellt.  
K. l. Bezirksgericht Idria, am 1sten October 1881.

(4827—3) Nr. 10,698.

## Erinnerung

an Johann und Josef Novšak, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.  
Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den Johann und Josef Novšak, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kurnik von Novo die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 9, fol. 58 ad Rudenstein, angestrengt, und wird die Tagatzung hierüber auf den  
2. Dezember 1881,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Bisec von Auen als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13. October 1881.

(5038—2) Štev. 8924.

## Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji se naznanja:  
Na prošnjo Janeza Pusta kot cesionarja Mice Pust (po dr. Jožefu Sernecu v Celji) se je dovolila eksekutivna prodaja na 2670 gld. cenjenega posestva Matije Guna ad Gallenberg, urb.-št. 325, zvezek II, stran 418, in se v to svrhu določuje dan na  
13. decembra 1881,  
13. januarja in na  
13. februarja 1882

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se posestvo le pri tretji prodaji pod ceno izvesti more.

Prodajalne pogoje, po katerih mora licitant 10proc. vadija položiti in izpisek iz zemljiških knjig, more vsakdo pregledati.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji dne 7. oktobra 1881.

(4180—3) Nr. 5072.

## Erinnerung

an Franz und Ursula Tonejc, unbekanntem Aufenthaltes.  
Von dem k. l. Bezirksgerichte Egg wird den Franz und Ursula Tonejc, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Terbežnik von Senojet die Klage pcto. Löschung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 361 1/2 ad D. H. D. Commenda Laibach intabulierten Sagsposten eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den  
7. Dezember 1881,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Škofic von St. Weit als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Egg, am 12. September 1881.

(5104—3) Nr. 7633.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1881, Zahl 3538, auf den 10. September 1881 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. September 1881, Z. 6051, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Serne von Podgoro Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 135 vorkommenden Realität neuerlich auf den

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. November 1881.

(5114—3) Nr. 5436.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4140 fl. ö. W. geschätzten Realität des Blas Klementic von Topol Nr. 15, und zwar Urb.-Nr. 1823 ad Herrschaft Lač, Einlage-Nr. 13 der Catastralgemeinde St. Clementis, der

20. Dezember 1881 für den ersten, der

24. Jänner für den zweiten und der

24. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lač, den 16. Oktober 1881.

(4882—3) Nr. 7051.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kerzicnik von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Johann Zupan von Svinjko gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 77, Recif.-Nr. 62 ad Grünhof, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1881, die zweite auf den

12. Jänner 1882 und die dritte auf den

26. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Oktober 1881.

(5000—3) Nr. 9064.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Feil-

bietung der der Verlassmasse des Mathias Krizaj zu Handen des Curators Dr. Deu gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1295 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44, Auszug 897, pcto. 81 fl. e. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1881.

(4995—3) Nr. 5372.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Valentin Cella'schen Verlasse von Samobor zu Handen des Curators Mathias Tassotti in Kroatisch-Bregana gehörigen, gerichtlich auf 1711 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 42/a bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Oktober 1881.

(5001—3) Nr. 9365.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Kapel in Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 1581 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem in Neudirnbad pcto. 49 fl. 76 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner 1882 und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1881.

(4930—3) Nr. 7737.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Jnidarsic nun verehel. Treo (durch Ignaz Wutscher) pcto. 73 fl. die mit Bescheid vom 25. Mai 1878, Z. 6071, bewilligte, sohin fixierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Celhar in St. Peter gehörigen, auf 2530 fl. bewerteten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20<sup>1/2</sup>, Auszug 1676 ad Prem, reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

1. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1881.

(5040—3) Nr. 8481.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann Matos in Gradische gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 174 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1881, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1881.

(4824—3) Nr. 2685.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2930 fl. ö. W. geschätzten, dem Anton Furca von Sandol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität der

3. Dezember 1881 für den ersten, der

14. Jänner für den zweiten und der

15. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senojetich am 29. September 1881.

(5125—3) Nr. 5939.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Bianchi in Haidenschaft (durch Herrn Dr. Hof in Wippach) die executive Versteigerung der dem Jakob Ursic von Erzel Nr. 20 und 21 gehörigen, gerichtlich auf 3366 fl. geschätzten Realitäten ad Herr-

schaft Wippach tom. XXV, pag. 258 und 264, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

14. Jänner 1882 und die dritte auf den

14. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. November 1881.

(4996—3) Nr. 5373.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Wissiat zu Handen des factischen Besitzers Josef Vlagoušel von Großdolina Nr. 8 gehörigen gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 129 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881, die zweite auf den

19. Jänner 1882 und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Oktober 1881.

(4833—3) Nr. 4539.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sadnik von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Gregor Sotlic von Sawiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 6328 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Welde bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881, die zweite auf den

10. Jänner 1882 und die dritte auf den

10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Oktober 1881.

(5256) Nr. 8232.

**Firmalöschung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die im Register für Einzelnfirmen eingetragene Handelsfirma

**Albert Plautz**

zum Betriebe einer Specerei, Material-, Farb- und Eisenwaren-, dann Landesproductenhandlung in Laibach zufolge Beschlusses vom 15. November 1881, Z. 8232, gelöscht.

Laibach am 15. November 1881.

(5215) Nr. 8478.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass im Concurs des Andreas Smerdu aus Laibach der einstweilig bestellte Masseverwalter Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, in dieser Eigenschaft bestätigt und als dessen Stellvertreter Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, aufgestellt wurde.

Laibach am 15. November 1881.

(5134—3) Nr. 8320.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist für die unbekannt wo befindliche Frau Rosa Perzl zur Empfangnahme des über den exec. Verkauf der Güter Peterjach und Gallhof ergangenen Schluss-Vertheilungsbescheides ddo. 3. September 1881, Z. 5737, der hierortige Advocat Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt worden.

Laibach am 12. November 1881.

(5214—1) Nr. 8474.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

19. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 6. August 1881, Z. 5332, zur dritten executiven Feilbietung der zum Elisabeth Laurin'schen Verlasse gehörigen, auf 28 fl. geschätzten Gartenparcelle Rectf. Nr. 55<sup>2</sup>/<sub>4</sub> ad Magistrat Laibach geschritten werden.

Laibach am 15. November 1881.

(5180—2) Nr. 8309.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Herrn Ignaz Seemann, Hausbesizers und Handwerksmanneß in Laibach (durch Dr. Pfefferer), gegen Johann Simenc, Realitätenbesitzer und Mehrländler in Laibach, pcto. 1173 fl. s. A. über das Gesuch de praes. 11. November 1881, Z. 8399, für den nun verstorbenen Beklagten Johann Simenc Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 15ten November 1881, Z. 8399, mit welchem zur Inrotulierung der Acten die Tagssatzung auf den

28. November 1881,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt worden.

Dessen werden die unbekanntten Erben des Herrn Johann Simenc mit der Aufforderung verständiget,

ihre allfälligen Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen oder sonst im richtsordnungsmäßigen Wege einzuschreiten, widrigens sich dieselben die Folgen ihres Säumnisses selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 15. November 1881.

(5043—1) Nr. 9276.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittel die exec. Versteigerung der dem Johann Lufac von Lesche gehörigen, gerichtl. auf 810 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Komische bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1881,

die zweite auf den 18. Jänner

und die dritte auf den 20. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittel mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Vittel, am 21sten Oktober 1881.

(5192—1) Nr. 6146.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der der Marianna Wman von Oberfernik gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 32 ad Gut Habbach vorkommenden, gerichtl. auf 220 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

19. Dezember l. J.,

19. Jänner und

20. Februar 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5041—1) Nr. 9274.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittel (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Jakob Martinic von Slauna gehörigen, gerichtl. auf 1058 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 96 der Steuergemeinde Mariathal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1881,

die zweite auf den 17. Jänner

und die dritte auf den 17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittel mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Vittel, am 21sten Oktober 1881.

(5190—1) Nr. 6141.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Lorenz Zorman von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche ad Gut Favornik sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden, gerichtl. auf 4280 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

15. Dezember l. J.,

16. Jänner und

16. Februar 1882,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5191—1) Nr. 6142.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Josef Pirc von Michelfstetten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden, gerichtl. auf 2200 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

16. Dezember l. J.,

17. Jänner und

17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5170—1) Nr. 25,027.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der Katharina Leben (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Leben von Plebe bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung, zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 16,167, auf den

10. Dezember 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 54, fol. 5 ad Burgstall, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. November 1881.

(5218—1) Nr. 9311.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Glazar in Oberkoshana gehörigen, gerichtl. auf 1795 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 400 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881,

die zweite auf den 24. Jänner 1882

und die dritte auf den 24. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Oktober 1881.

(5107—1) Nr. 7659.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Großplaszitz die executive Versteigerung der dem Franz Dgrinc von

Dgrince Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 1390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lufcharje sub Einl.-Nr. 84 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881,

die zweite auf den 19. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hierg. Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 6. November 1881.

(5169—1) Nr. 23,313.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Anton Boh von Oberdupliz gegen Apollonia Pezdir von Bresowitz die executive Versteigerung der der letzteren gehörigen, gerichtl. auf 360 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 999/IV, 45/a ad Magistrat Laibach von amtswegen neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1881,

die zweite auf den 7. Jänner

und die dritte auf den 4. Februar 1882

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Oktober 1881.

(5168—1) Nr. 22,711.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Tabulargläubigern Maria Rus, Margaretha Dremel, verheirlichte Ahlin, Matthäus Ahlin, Anton Perme, Marianna Rome, Maria Rome, Maria Ahlin junior, Johann Ahling, Georg und Margaretha Ahlin, hiemit eröffnet:

Es habe Jakob Poberzaj von Oberdupliz (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) gegen sie die Klage de praes. 8ten Oktober 1881, Z. 22,711, pcto. Anerkennung der Verjährung mehrerer Sakposten hiergerichts überreicht.

Da die Beklagten unbekanntten Aufenthalt sind, wurde ihnen Herr Dr. Carl Ahazhiz, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

6. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden die Beklagten mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator verhandelt und entschieden werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. November 1881.

### Ein junger lediger Mann,

der schon durch mehrere Jahre bei der Post bedienstet war, sucht einen ähnlichen Posten. Er würde auch eine Schreiberstelle in einer Privatkanzlei übernehmen. Verschiedene gute Zeugnisse stehen zu Diensten. (5257) Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Lattermanns-Allee.

### Kreutzbergs Menagerie

täglich von 10 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet.

Hochachtungsvoll

(5241) 2

Albert Kreutzberg.

### Avis für Damen!

Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen habe ich in **Prag, Fischmarktgasse 13** neu, für Oesterreich-Ungarn eine Niederlage meiner Fabrik

### reinwollener Kaschmire

errichtet, liefere dieselben wie bisher in meinem beliebten Schwarz und jetzt auch in allen Modifarben zu Fabrikspreisen in jeder beliebigen Meteranzahl.

Meinen geehrten Kunden erspare ich durch diese Einrichtung das oft lästige und zeitraubende Verzollen und hoffe mir dadurch ihren Beifall zu verdienen.

Muster stehen auf Verlangen franco zu Diensten. (5243) 5-2

Adresse für Oesterreich-Ungarn:

**N. Steinhard,**

Wollwaren-Fabrik in Prag.

### Sanitätswert der Joh. Hoff'schen Malzpräparate

über die Heilwirkung der Joh. Hoff'schen Malzpräparate: Malzextract-Geundheitsbier, conc. Malzextract für jene, die Bier nicht lieben, Malz-Geundheits-Chocolade, Malzstärker, Kindernähr-Malzmehl, Brust-Malz-bonbons, auf die Organe Ernährung und Athmung, bei Hamorrhoiden, Brustkrankheit, Magenleiden, allg. Körperschwäche etc.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Joh. Hoff**, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Dr. A. Löwenstein, Breslau: Hoff'sches Malzextract heilsam für mein Unterleibsleiden. — Dr. Kunzendorf in Wöhlau: Hoff'sche Malzpräparate seit Jahren bei Brust- und Magen-schwäche angewendet. — Prof. Doctor Zeittele, Olmütz: Hoff's Malzextract und Malz-Chocolade treffliche Stärkungsmittel. — Dr. Sammler, Grineberg: Es hat meine frante und schwache Frau gestärkt und vollkommen hergestellt. — Dr. Kleinsch in Wien, Geh. Sanit.-Rath, Dr. Gräber, Breslau: Keine bessere Heilmittel als Hoff'sches Malzextract und Hoff'sche Malz-Chocolade. — Dr. Reich, Wolfstamshausen: Bei geschwächter Verdauung sind diese Malzpräparate unübertrefflich. — Dr. Ferall in Solomea: Bei Abmagerung höchst empfehlenswert. Der Prof. Dr. Lehden, Leipzigerplatz 6-8, Berlin, verordnet die Hoff'schen Malzpräparate in Schwächezuständen.

### Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders) und ersten Erzeugers



**Johann Hoff** in einem lebenden Quale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. Die ersten, echten schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brustmalzbonbons sind in blauem Papier.

Unter zwei Gulden wird nichts versendet. (5207) 4-1

Depots in Laibach: G. Viccoli; bei den Kaufleuten: Peter Lahnit, G. L. Wenzel, Jof. Ferdina, Schünig und Weber; in Gilt: J. Kupferschmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice und Comp., F. P. Hollasch; in Görz: G. Christofolletti, Apotheker; in Fiume: N. Pavačić; in Pettau: J. Rafimic, B. Schellinschegg.

### Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlegasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 6

### EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den **Indischen Pflanzensaft**, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in **Laibach** beim Herrn Apotheker **Julius v. Trnkoczy** und beim **Erzeuger Rudolf Stahl**, emer. Apotheker in **Jičin**.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 18

### Einladung zur Beteiligung

an den Gewinn-Chancen der vom **Staate Hamburg** garantierten grossen Geld-lotterie, in welcher

**9 Millionen 140,340 Mark**

innerhalb weniger Monate **sicher** gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 100,000 Losen **50,800 Gewinne**, und zwar eventuell **400,000 Mark**,

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 150,000,	3 à M. 6000,
1 à M. 100,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 60,000,	5 à M. 4000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	10 à M. 1500,
1 à M. 25,000,	2 à M. 1200,
4 à M. 20,000,	533 à M. 1000,
7 à M. 15,000,	1074 à M. 500,
1 à M. 12,000,	100 à M. 300,
23 à M. 10,000,	29,115 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen Geldverlosung kostet: das ganze Orig.-Los nur 6 M. oder fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das halbe " " 3 " " fl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das viertel " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Einsendung oder Postzahlung des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von **Mark 125,000, 80,000, mehrere von 30,000, 20,000, 10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan, aus welchem sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend und jedenfalls

**vor dem 30. November d. J.** vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (4864) 10-7

### Josef Steindecker,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg. P. S. Das **Haus Josef Steindecker** — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf das verehrliche Publicum aufmerksam gemacht wird.

### Empfehlenswert! Kautschuk-Sohlen

mit Lederumrahmung, halten die Füsse warm, trocken und gewähren Schutz gegen Ausrutschen bei Glätteis.

Für Knaben und Mädchen 1 Paar fl. 1, für Damen fl. 1.10, für Herren fl. 1.20, bei **Carl Karinger, Laibach.**

Montierung höchst einfach und wird auf Wunsch auch besorgt. (5103) 6-4

### Filiale der k. k. privill. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Procent,

8 " " " 3 " "

30tägige " " " 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Procent,

3monatliche " " " 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "

6 " " " 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "

"Giro-Abtheilung

in Banknoten 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Proc. Provision.

### Coupons-Incasso

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Proc. Provision.

### Vorschüsse

auf Warrants 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc. Interessen per Jahr und <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Proc. Provision per

3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 37

### Geprüfter Maschinist,

guter Maschenschlosser und mit den vorkommenden Kupferschmiedarbeiten meiner Spiritus-Presshefe-Fabrik vertraut, wird aufgenommen. (5220) 3-2

Offerte zu richten an die Spiritus-Presshefe-Fabrik und Raffinerie in Savski Marof, Kroatien.

### Börse

### Operationen

vollführt prompt, coulant und discret zu Originalkursen das

Bankhaus „LEITHA“

der Administration der (Halmai),

Wien, Schottenring 15, vis-à-vis der Börse,

mit a) bei bloss beschränktem Ver-

lust (Prämie 20 bis 70 fl. für je

5000 fl. Effecten à la hausse oder

baisse); b) ob nun die Course

steigen oder fallen (Stellage)

und zwar: c) bei Depôtbehalten, bis die

Effecten mit Nutzen realisierbar. Specula-

tionskäufe prompt und discret. Consortial-

Geschäfte (bloss 30 bis 60 fl. Deckung für

je 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich.

Coulaute Besorgung aller Provinzbestel-

lungen, sowie aller ins Wechsel-Geschäft

ein Schlagenden Aufträge. Auskünfte und

Informationen werden fachgemäss kostenfrei

in der „Leitha“ (finanz. und Verlosungsblatt)

ertheilt. (4782) 8-5

Inhaltsreiche Broschüre, enthält:

Los-Calendarium (sämtl. europ. Verlosungs-

pläne), Information über Anlage-, Specula-

tionsarten und -Papiere, Losversicherung

etc. gratis und franco.

### Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien 5116 9

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

### Ein neuer Roman von Georg Ebers!

Zu unserer Freude können wir auch dieses Jahr für Weihnachten einen neuen Roman von Georg Ebers ankündigen. Ende dieses Monats erscheint in Stuttgart und ist einige Tage nachher vorrätlich:

### Die Frau Bürgermeisterin.

Roman von

**Georg Ebers.**

Ein starker Band in 8°, fein gebunden, Preis fl. 4.20.

Der gefeierte Gelehrte und Dichter führt diesmal seine Leser nicht nach Egypten, sondern nach Holland, nicht in das Alterthum, sondern in das 16. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Ein merkwürdiger Abschnitt der glorreichen Geschichte der Niederlande liegt dem neuen Roman zugrunde, und die bewegte Handlung gruppiert sich um einen hohen Frauencharakter.

Werden Bestellungen sieht entgegen

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**

(5240) 3-1

Buchhandlung in Laibach.

Schon am **12. Dezember** zweite Ziehung der

3% fürstlich

**Serbischen Lose.**

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen u. von uns sofort escomptiert.

Nächste Ziehungen: Schon am 14. Jänner und 14. März.

3% fürstlich **SERBISCHE LOSE**

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

**Fünf Ziehungen jährlich**

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und

14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs **100,000** in Gold,

kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind

in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in

Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten

ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Be-

zahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

**Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.**

Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 50 kr.

Couponzinsen.

Bezugscheine zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer

Restrate von 4 fl. Der Käufer erwirbt schon durch

Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige

und ungetheilte Spielrecht. (5211) 11-2